

SL erteilt Standpauke per Verteiler anstatt KuK einzeln anzuschreiben

Beitrag von „Kyoushi“ vom 11. Dezember 2021 23:16

Hallo zusammen!

Unsere SL verteilt in letzter Zeit häufiger mal "Standpauken" per E-Mail an das gesamte Kollegium, obwohl diese nur das Fehlverhalten oder die Unzulänglichkeiten einzelner KuK betreffen. Ich empfinde dieses Vorgehen als sehr übergriffig und einer Führungsposition nicht würdig, denn ich möchte nicht ständig dafür angemotzt werden, dass einige Kollegen ihre Aufsichten nicht oder zu spät wahrnehmen, einige Klassenräume nach Unterrichtsschluss nicht gefegt sind usw....

Da die Flut an E-Mails in den letzten Wochen sowieso immens ist, bin ich von solchen Mails einfach tierisch genervt, da sie bei mir das Fass zum Überlaufen bringen. Ich überlege daher, den PR diesbezüglich zu kontaktieren. Wir Lehrkräfte sollen ja schließlich auch niemals eine ganze Klasse maßregeln, wenn sich einzelne daneben benehmen. Ich erwarte daher auch von meiner SL, dass sie sich an solche Grundsätze hält.

Jetzt frage ich mich nur, ob meine Reaktion aufgrund der grundsätzlichen Unzufriedenheit und Überlastung bedingt durch Corona, zu übertrieben ist. Was meint ihr dazu? Bin ich mittlerweile zu dünnhäutig?

LG

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. Dezember 2021 23:25

Hm.

Ja, du hast recht.

Aber hier ein Blick aus Sicht einer Schulleitung ... deine Schulleitung ist auch überlastet. Durch Corona. (Nicht jede Schule liegt wie meine im Paradies. 😊)

Daher - ich würde die Mail lesen, überlegen: "bin ich gemeint?"

Wenn ja: okay - sprich die Schulleitung an und klär die Situation oder nimm den Rüffel (wenn er berechtigt ist) an und freu dich, dass du nicht in einer Rundmail an alle mit Namen angesprochen wurdest.

Wenn nein: lösche die Mail.

Sicherlich ist es kein guter Stil. Sicherlich wäre es besser, wenn er die Personen konkret ansprechen würde. Auf der anderen Seite: evtl. nutzt er den Vorfall auch als Aufhängung für einen allgemeinen Hinweis an alle.

Also: nicht aufregen - die Schulleitungen rotieren derzeit auch in der Regel.

kl. gr. frosch

P.S.: zu dünnhäutig bist du nicht.

Beitrag von „Websheriff“ vom 12. Dezember 2021 06:47

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wenn nein: lösche die Mail.

Lösche sie nicht. Dienstmail!

Vielleicht siehst du's auch so: Deine Schulleitung stützt dich, indem sie wiederholt Missstände aufzeigt, die auch dir auf den Keks gehen.

Beitrag von „Luzifara“ vom 12. Dezember 2021 07:09

Moin, wenn das nur eine Phase der Schulleitung ist, würde ich es runterschlucken, sprich, die Mails löschen.

Wenn sich das als Dauermaßnahme einschleift, könntest du natürlich, wenn es dich arg stört, das persönliche Gespräch suchen.

Natürlich gleich mit Verbesserungsvorschlägen, wie du dir vorstellst, dass es besser laufen kann.

Der Kern der Sache ist ja, dass sich im Kollegium etwas verbessern soll, die Frage ist jetzt, was ist das beste Mittel das zu erreichen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 12. Dezember 2021 07:13

[Zitat von Kyoushi](#)

Ich überlege daher, den PR diesbezüglich zu kontaktieren.

Sprich doch erst mal die Schulleitung an.

[Zitat von Kyoushi](#)

Bin ich mittlerweile zu dünnhäutig?

Ja. Bei uns kommen auch selten solche Mails, ich fühle mich nicht angesprochen, (die gemeinten Kollegen vermutlich leider auch nicht), und fertig.

Beitrag von „Luzifara“ vom 12. Dezember 2021 07:24

Genau das ist aber vermutlich des Pudels Kern solcher Mails. Manche fühlen sich auf den Schlips getreten, weil sie damit gar nichts zu tun haben, was

da steht. Die "Richtigen" sind ja oft die "harten Brocken" und fühlen sich nicht angesprochen oder lesen die Mail noch nicht mal wirklich.

Dahinter steht dann für mich, ist das überhaupt eine Kommunikation, die zum Erfolg führt.

Ich kann auf der anderen Seite aber die SL auch verstehen, man kann nicht wegen jedem nervigen Kleinkram persönliche Gespräche führen.

Beitrag von „Luzifara“ vom 12. Dezember 2021 07:27

Zitat von Kyoushi

Wir Lehrkräfte sollen ja schließlich auch niemals eine ganze Klasse maßregeln, wenn sich einzelne daneben benehmen.

Ich wäre allerdings vorsichtig Vergleiche mit Schülern zu ziehen. Wir sind ja alle erwachsen und in der Lage (hoffentlich) Wichtiges von Unwichtigem zu trennen, genau wie persönlich Bedeutsames und persönlich Unbedeutendes.

Beitrag von „karuna“ vom 12. Dezember 2021 08:01

Ich würde die SL direkt ansprechen. Den PR bitten, die SL anzusprechen, ist aber genauso okay. Und nein, ich finde dich nicht zu dünnhäutig. Corona hin oder her, darf dann jeder jederzeit seine Laune an alle weiterreichen, weil er oder sie konfliktscheu ist? Ich finde nicht.

Beitrag von „karuna“ vom 12. Dezember 2021 08:04

Zitat von Luzifara

Ich kann auf der anderen Seite aber die SL auch verstehen, man kann nicht wegen jedem nervigen Kleinkram persönliche Gespräche führen.

Wenn es nerviger Kleinkram ist, dann soll sie sich die Mails sparen. Wenn es um Aufsichtsprobleme geht, dann ist es kein Kleinkram.

Aber interessant, dass so viele finden, man solle den Chef einfach ignorieren. Ist das wertschätzender?

Beitrag von „Luzifara“ vom 12. Dezember 2021 08:25

Zitat von Websheriff

Lösch sie nicht. Dienstmail!

Warum darf man deiner Meinung nach keine Dienstmails löschen?

Beitrag von „Catania“ vom 12. Dezember 2021 08:32

Hm, manchmal ist gar nicht so ganz klar, ob man selbst auch gemeint ist (wenn die Formulierung oder die Sache, um die es geht, eher unscharf benannt wird). Man fragt sich dann, ob und was man falsch gemacht hat?

Und gar nicht mal so selten versteckt sich eine SL leider auch hinter solchen Mails, weil sie nicht in der Lage ist, den/die Kollegen konkret von Angesicht zu Angesicht zu maßregeln. In dem Fall finde ich den Einsatz des PR sinnvoll.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. Dezember 2021 10:38

[Zitat von Websheriff](#)

Lösch sie nicht. Dienstmail!

kopfkraz Ich muss sogar die offiziellen Dienstmails aus Düsseldorf regelmäßig löschen.

Das Dienstmail-Postfach ist einfach zu klein.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. Dezember 2021 10:44

[Zitat von Kyoushi](#)

Jetzt frage ich mich nur, ob meine Reaktion aufgrund der grundsätzlichen Unzufriedenheit und Überlastung bedingt durch Corona, zu übertrieben ist. Was meint

ihr dazu? Bin ich mittlerweile zu dünnhäutig?

LG

Ja, bist Du.

Wir kennen das als Klassenlehrer alle, dass wir einer ganzen Klasse über Missstände berichten und und ggf. darüber beschweren und Abstellung erwarten, obwohl es nur einige wenige SchülerInnen betrifft - vorzugsweise dann, wenn nicht eruiert werden kann, wer es war.

Dies mag im Falle der Mails ebenso sein - und es ist nicht auszuschließen, dass da auch im Hintergrund Einzelgespräche laufen - und da ist es gut so, dass dies nicht publik wird.

Wenn Du gerne eine direkte Ansprache an die, die es betrifft hättest, dann solltest Du auch mal darüber nachdenken, wieso Du Dich selbst nicht an diese Regel gebunden fühlst und direkt an den PR herantreten möchtest.

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 12. Dezember 2021 12:12

[Zitat von Kyoushi](#)

Hallo zusammen!

...

Jetzt frage ich mich nur, ob meine Reaktion aufgrund der grundsätzlichen Unzufriedenheit und Überlastung bedingt durch Corona, zu übertrieben ist. Was meint ihr dazu? Bin ich mittlerweile zu dünnhäutig?

LG

Jo, meiner Meinung nach bist du das. Wir haben derzeit auch sehr oft Mails im Postfach, die ganz offensichtlich nur einen Teil der Kollegen betreffen, deswegen fühle ich mich aber persönlich überhaupt nicht angegriffen. Wenn man selbst sich nichts hat zuschulden kommen lassen, kann man die Mail beruhigt und mit einem Achselzucken schließen und fertig ist die Laube. ´

Oft sind es zudem Dinge, wo vielleicht auch keine konkreten Namen/Räume genannt werden, so dass die SL so oder so nur mutmaßen kann. Bevor man dann einzelnen KuK auf den Schlips tritt, weil man Sie auf Verdacht anspricht, finde ich derartige Mails nicht schlimm, zumal man diese auch einfach als Erinnerung für alle Personen verstehen kann, während hinter den

Kulissen sehr wohl noch die eigentlichen Übertäter "bearbeitet" werden. Davon bekommt man als normaler Lehrer eigentlich nichts mit, bzw. sollte man nichts mitbekommen.

Wegen so einer Kleinigkeit zum Personalrat zu rennen finde ich völlig übertrieben. Ich glaube, die SL haben derzeit echt genug zu tun, so dass eine derartige mini Arbeitserleichterung hinnehmbar sein sollte.

Beitrag von „Kyoushi“ vom 12. Dezember 2021 13:13

Danke für eure Rückmeldungen!

Ich werde in Zukunft versuchen, wieder gelassener damit umzugehen und mich dann in solchen Fällen nicht angesprochen zu fühlen.

Wünsche allen einen schönen 3. Advent!

Beitrag von „MarPhy“ vom 12. Dezember 2021 13:29

Könnten wir diesen Thread bitte als Beispiel für einen mustergültigen Thread irgendwo anpinnen? Freundliche Diskussion, TE meldet sich am Ende zurück, nimmt Ratschläge tatsächlich an. Toll!

Ein schönes Weihnachtsfest für alle!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. Dezember 2021 15:03

Das greife ich mal gerne auf und habe den Thread "oben angeheftet".

Beitrag von „s3g4“ vom 12. Dezember 2021 21:32

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Also: nicht aufregen - die Schulleitungen rotieren derzeit auch in der Regel.

Und deswegen darf man sowas?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. Dezember 2021 21:38

Lies meinen ganzen Beitrag. 😊 (Stichwort: nein, du bist nicht dünnhäutig.)

Aber es macht keinen Sinn, sich darüber aufzuregen, sondern man sollte das im Kopf haben und entsprechend reagieren. Bevor man hochkocht, kann man sich auch runter kochen.

kl. gr. frosch

Beitrag von „s3g4“ vom 12. Dezember 2021 22:19

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Lies meinen ganzen Beitrag. 😊 (Stichwort: nein, du bist nicht dünnhäutig.)

Aber es macht keinen Sinn, sich darüber aufzuregen, sondern man sollte das im Kopf haben und entsprechend reagieren. Bevor man hochkocht, kann man sich auch runter kochen.

kl. gr. frosch

Ja sicherlich, trotzdem sollte die SL wissen, dass sowas einfach unprofessionell ist. Wer austeilen kann muss auch einstecken können.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. Dezember 2021 22:24

Ich zitiere Einstein: Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.

Beitrag von „karuna“ vom 12. Dezember 2021 23:32

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich zitiere Einstein: Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.

Und deswegen sollte jemand dieser Führungskraft langsam mal mitteilen, dass sich bei Massenmails nie die Richtigen angesprochen fühlen und sie den Mumm entwickeln sollte, unwichtige von wichtigen Nörgeleien zu unterscheiden und letztere persönlich zu übermitteln. Ob das der/die TE sein muss, sei mal dahingestellt. Aber ein kollektives "lösche doch einfach alle Hinweise deines Chefs, er ist halt auch überlastet" finde ich auch nicht die idealste Art, Probleme anzugehen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. Dezember 2021 23:45

Warum sollte man sich aufregen, wo es auch anders geht. *schulterzuck*

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 13. Dezember 2021 00:04

Zitat von karuna

Und deswegen sollte jemand dieser Führungskraft langsam mal mitteilen, dass sich bei Massenmails nie die Richtigen angesprochen fühlen

Vor allem, wenn in einer solchen Mail darum gebeten wird: "Lesen Sie bitte Ihre Mails." ☐

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Dezember 2021 07:03

Wenn wir das Ganze einmal mit den "Hinweisen" oder "Ermahnungen" an die KollegInnen auf den Lehrerkonferenzen, doch bitte ihre Aufsichten wahrzunehmen oder ähnliches, vergleichen, sehe ich da keinen signifikanten Unterschied.

Bevor wir uns jetzt in den Bereich der Küchenpsychologie begeben und die Qualitäten der Schulleitung "analysieren", können wir es auch als das nehmen, was es ist. Ein Hinweis an alle KollegInnen, ihre Dienstpflichten wahrzunehmen. Not my cup of tea? Good. I carry on.

Beitrag von „CDL“ vom 13. Dezember 2021 12:16

Zitat von Bolzbold

Wenn wir das Ganze einmal mit den "Hinweisen" oder "Ermahnungen" an die KollegInnen auf den Lehrerkonferenzen, doch bitte ihre Aufsichten wahrzunehmen oder ähnliches, vergleichen, sehe ich da keinen signifikanten Unterschied.

Bevor wir uns jetzt in den Bereich der Küchenpsychologie begeben und die Qualitäten der Schulleitung "analysieren", können wir es auch als das nehmen, was es ist. Ein Hinweis an alle KollegInnen, ihre Dienstpflichten wahrzunehmen. Not my cup of tea? Good. I carry on.

Ich finde so etwas auch nicht weiter dramatisch. Was mich nicht betrifft überfliege ich und vergesse ich direkt wieder, wie sonst auch bei Elternbriefen, KM-Mails oder auch der aktuellen Fassung von "Schule und Unterricht". Ich habe allerdings auch eine SL, die derartige allgemeine Verhaltenshinweise/Ermahnungen - zumindest meines Erachtens- nur zurückhaltend einsetzt, sprich dort, wo Vorfälle sich einerseits häufen, damit alle wieder bewusster daran denken z.B. angesichts des ganzen Testmülls die vielen Papierumverpackungen kleinzumachen vor dem Wegwerfen, damit unsere Papiermülltonnen nicht schon Mitte der Woche überquellen und/oder andererseits nicht eindeutig zu erroieren ist, wer verantwortlich war (wenn z.B. die Mülltüten mit dem Testmüll nicht unten in der Mülltonne landen nach der ersten oder zweiten Unterrichtsstunde, sondern irgendwo im Haus liegenbleiben/abgelegt und vergessen werden). Wann immer es lediglich Einzelfälle sind mit klaren Verantwortlichen gibt es auch entsprechende Einzelgespräche unter vier Augen. Hätte ich den Eindruck, dass das generell anders laufen würde, wäre ich möglicherweise ebenfalls irgendwann genervt, punktuell in der Pandemie würde ich so etwas aber auch unter "Überlastung der SL" einsortieren und abhaken. Mich über Menschen zu ärgern, über die ich mich nicht ärgern müsste kostet mich lediglich

Kraft, die ich gerade für andere Dinge benötige...

Beitrag von „Piksieben“ vom 14. Dezember 2021 18:03

Mit dem Sich-angesprochen-Fühlen ist das so eine Sache.

An unserer Kleingartensiedlung hängt ein Hinweis, wir sollten die Hecken kürzen, "hoffentlich fühlen sich jetzt die richtigen angesprochen". Nun weiß ich gar nicht so genau, was genau unter "Hecke" läuft, weil ich da auch Sträucher habe. Einfacher wäre gewesen, die Gartennummern hinzuschreiben.

Moniert SL "unangemessene Kleidung", ist das derart vage, da braucht man jahrelange Insiderinformationen, bis man weiß, da ist ein bestimmter Kollege gemeint, der mit kurzen Hosen kommt. Bestimmte kurze Hosen. Bestimmter Kollege. Und der ist bockig, schon seit Jahren. Nutzen des Appells: Null.

Warum werden Kollegen, die ihre Aufsicht nicht machen, nicht gleich und direkt angesprochen? Weit wirksamer als allgemeine Appelle, die bei den falschen Leuten das schlechte Gewissen erzeugen.

Allgemeine Hinweise auf Dienstpflichten sind was anderes. Der Ton macht die Musik.

Beitrag von „Didi“ vom 14. Dezember 2021 20:13

Erinnert an Appelle aus dem WG-Leben. Zuckt man mit den Schultern und sagt sich, "Ja, das Bad sollte tatsächlich mal geputzt werden." und geht wieder seiner Dinge.

Beitrag von „Websheriff“ vom 14. Dezember 2021 20:25

[Zitat von Piksieben](#)

der mit kurzen Hosen kommt. Bestimmte kurze Hosen.

Du machst mich neugierig.

Beitrag von „Piksieben“ vom 14. Dezember 2021 20:45

[Zitat von Websheriff](#)

Du machst mich neugierig.

Das willst du nicht wissen 😊

Beitrag von „Websheriff“ vom 14. Dezember 2021 20:54

[Zitat von Piksieben](#)

Das willst du nicht wissen

Jetzt erst recht.

Beitrag von „Piksieben“ vom 14. Dezember 2021 21:05

[Zitat von Websheriff](#)

Jetzt erst recht.

lach das würde eine erneute Diskussion über Fragen lostreten wie: Dürfen Lehrer mit braunen Birkenstocksandalen und weißen, labbrigen Socken in die Schule kommen? Dürfen Lehrer ü50 in Strandshorts (ich weiß nicht genau, wie die Dinger heißen, jedenfalls ziemlich formlos, die Teile) zur Schule gehen? Offene Hawaiihemden tragen? Oder die jüngeren: Tattoos, Piercing, nach hinten ausgerichtete Kappen, Hoodies ... ? Was ist schlimmer: Aufsichten versäumen oder das Auge beleidigen?

Ach, waren das noch Zeiten, als man eitel war

☹️ Mir ist es schon völlig wurscht, wie ich rumlaufe. Der Zopf muss sein, um die Maske zu befestigen, schminken ist sowas von 2019, und die anderen Leute sehe ich durch die beschlagene Brille auch nicht.

Beitrag von „Websheriff“ vom 14. Dezember 2021 21:09

[Zitat von Piksieben](#)

das würde eine erneute Diskussion über Fragen lostreten

Okay, lassen wir's! Muss nicht sein.

Obwohl ... ?

Beitrag von „Frechdachs“ vom 14. Dezember 2021 21:57

[Zitat von Websheriff](#)

Okay, lassen wir's! Muss nicht sein.

Obwohl ... ?

Schade, bin auch neugierig

Beitrag von „Kris24“ vom 14. Dezember 2021 22:13

[Zitat von Piksieben](#)

lach das würde eine erneute Diskussion über Fragen lostreten wie: Dürfen Lehrer mit braunen Birkenstocksandalen und weißen, labbrigen Socken in die Schule kommen? Dürfen Lehrer ü50 in Strandshorts (ich weiß nicht genau, wie die Dinger heißen, jedenfalls ziemlich formlos, die Teile) zur Schule gehen? Offene Hawaiihemden tragen? Oder die jüngeren: Tattoos, Piercing, nach hinten ausgerichtete Kappen, Hoodies ... ? Was ist schlimmer: Aufsichten versäumen oder das Auge beleidigen?

Ach, waren das noch Zeiten, als man eitel war 🤪 Mir ist es schon völlig wurscht, wie ich rumlaufe. Der Zopf muss sein, um die Maske zu befestigen, schminken ist sowas von 2019, und die anderen Leute sehe ich durch die beschlagene Brille auch nicht.

Und wieso nur Ü50? Ist das Altersdiskriminierung? Aber sie dürfen im Gegensatz zu den Jungen Tattoos, Piercing, nach hinten gerichtete Kappen, Hoodies (da habe ich Glück, ich trage bei dieser Lüfterei und Minusgraden tatsächlich aktuell in der Schule Hoodies, ich bin Ü50 😄) tragen. Nach Corona ist auch noch Zeit für Blusen etc.

Beitrag von „Mathemann“ vom 14. Dezember 2021 22:57

Ich bin auch schonmal im Rock gekommen, als die kurze Hose (bei Raumtemperaturen von über 30°) moniert wurden. Danach war die Diskussion beendet.

Beitrag von „Didi“ vom 16. Dezember 2021 00:58

Wenn wir es recht überdenken, so stecken wir doch alle nackt in unseren Kleidern. (Heinrich Heine)

Beitrag von „s3g4“ vom 17. Dezember 2021 09:12

[Zitat von Didi](#)

Wenn wir es recht überdenken, so stecken wir doch alle nackt in unseren Kleidern.
(Heinrich Heine)

Es gibt Leute, auf die trifft das nicht zu.

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Dezember 2021 13:36

[Zitat von s3g4](#)

Es gibt Leute, auf die trifft das nicht zu.

Ja, bei manchen meiner SL-Kollegen (vor allem solchen vom Gym) kommt es mir auch so vor, als seien sie an der Krawatte aus dem Mutterleib gezogen worden.

Beitrag von „CDL“ vom 17. Dezember 2021 14:49

[Zitat von fossi74](#)

Ja, bei manchen meiner SL-Kollegen (vor allem solchen vom Gym) kommt es mir auch so vor, als seien sie an der Krawatte aus dem Mutterleib gezogen worden.

Also mir sind bei der Metapher direkt zwei Schulleiter und zwei Stellvertreter eingefallen, die das absolut erfüllen würden. 🤔 (Erfreulicherweise ist keiner davon mit mir verwandt und auch keiner an einer aktuellen Schule tätig. Bei uns sind die Schulhoodies überall... 😊)

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Dezember 2021 15:26

[Zitat von fossi74](#)

Ja, bei manchen meiner SL-Kollegen (vor allem solchen vom Gym) kommt es mir auch so vor, als seien sie an der Krawatte aus dem Mutterleib gezogen worden.

Zitat von CDL

Also mir sind bei der Metapher direkt zwei Schulleiter und zwei Stellvertreter eingefallen, die das absolut erfüllen würden. 😊👉 (Erfreulicherweise ist keiner davon mit mir verwandt und auch keiner an einer aktuellen Schule tätig. Bei uns sind die Schulhoodies überall... 😊)

Bei uns am Gymnasium trägt man Krawatte nur bei offiziellen Anlässen (zu Belustigung aller).

Hoodies (auch Schulhoodies) sind weitverbreitet, ich selbst trage sie seit einem Monat fast täglich, sie halten mich bei der ganzen Lüfterei warm.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 22. Dezember 2021 14:19

Endlich wieder die Diskussion über kurze Hosen, die hatten wir ja noch nie.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Dezember 2021 14:28

Falls es hierzu Diskussionsbedarf geben sollte, möchte ich darum bitten, diesen dann doch in einem der einschlägigen Threads auszuleben.

Beitrag von „Unterstudienrat“ vom 17. Februar 2022 08:43

Bei uns hat der „Generalanschiss“ seine Wege mittlerweile über Mail und die weiteren elektronischen Wege (Messenger, Lernplattform) genommen.

Einige sprechen hier davon, sich nicht angesprochen zu fühlen. Das kann sicher helfen und ist im Grunde auch die richtige Einstellung. Andere geben an, dass auch die SL belastet sind, was nachvollziehbar ist.

Es nervt trotzdem gewaltig. Vor allem, da so jeder Fehltritt einer Lehrkraft transparent an alle vermittelt wird. Häufig ist einem Kreis, manchmal auch allen, bewusst, wer mit dem Appell an alle im Besonderen gemeint ist.

Ich halte das für eine sehr grenzwertige Taktik, da sie die allgemeine Stimmung in die falsche Richtung drückt. An die Dienstpflichten zu erinnern, ohne sich konkret dem eigentlichen Problem zu nähern, ist meines Erachtens eine Vermeidung direkter Konfrontation und sollte einer geschulten SL keine Probleme bereiten.